

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Buch- und Musikalienhändlers **Wilhelm Raibel** in Tondern wird heute, am 5. Mai 1905, nachmittags 5 Uhr 55 Min., das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Hypothekensmakler **Christian Christensen** in Tondern. Erste Gläubigerversammlung im Amtsgericht den 3. Juni 1905, vormittags 10 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigefrist an den Verwalter bis zum 3. Juli 1905. Konkursforderungen sind bis zum 3. Juli 1905 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfungstermin im Amtsgericht den 9. August 1905, vormittags 10 Uhr.

(gez.) **Königliches Amtsgericht Tondern.**
(Dtsh. Reichsanzeiger Nr. 109 v. 9. Mai 1905.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Ich gestatte mir, Ihnen hierdurch mitzuteilen, dass ich neben meiner unter der Firma

Emil Hampel

am hiesigen Platze bestehenden Buchdruckerei, Zeitungs- und Adressbuchverlag eine **Buch- und Kunsthandlung** begründete. Ein ausgedehnter Kundenkreis, gute Beziehungen zu dem kaufkräftigen Publikum am Platze und in der Umgebung, nicht zum wenigsten aber auch der Besitz ausreichender Betriebsmittel lassen mich auf eine gedeihliche Entwicklung meines neuen Geschäftszweiges hoffen, und ich richte daher an die Herren Verleger die höfliche Bitte, mein Unternehmen durch Kontoeröffnung unterstützen zu wollen. Verlagskataloge, sowie Anzeigen über Neuerscheinungen u. a. sind mir erwünscht, während ich meinen Bedarf sorgfältig selbst wähle.

Die Besorgung meiner Kommissionen übertrug ich der Firma **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Emil Hampel.

Weisswasser, O.-L., den 30. April 1905.
Tel.-Adr.: Nachrichten.
Fernsprecher Nr. 65.

Statt besonderer Anzeige.

Das Verlagsrecht von

Manuel Schnitzers Werken:

**Käthe und ich,
Käthe, ich und die Andern,
Drillichauer Lebensläufe,
Franja, die Magd,
Sophie et moi.
Ist das die Liebe?**

ist mit dem heutigen Tage an den Herrn Verfasser zurückgegangen, der auch die Restbestände des Lagers übernommen hat. Remittenden erbitte daher möglichst umgehend. Disponenden keinesfalls gestattet.

Berlin, 9. Mai 1905.

Friedrich Schirmer.

*) Wird bestätigt: *Manuel Schnitzer.*

Zur Klarlegung!

Die Mitteilung der Firma **Franz Malota** in Wien, daß diese das Antiquariatslager des Herrn **Josef Deibler**, bz. in Mödling, übernommen hat, bezieht sich nur auf getrennte Bestände, da ich das zum Deiblerschen Geschäfte — seit 1897: „**J. Deibler's Nachfolger**“ — gehörige Antiquariatslager am 1. November 1904 zur Gänze mit der Firma erworben habe.

J. Deibler's Nachf.

(E. Weigl)

in Wien I., Herrngasse 6
(Palais Riechtenstein).

Lokal-Wechsel.

Wir bringen zur Kenntnis, dass sich unser Geschäfts-Lokal

vom 1. Juni d. J. an

Wien I, Elisabethstr. 13,
Ecke Eschenbachgasse

befindet.

Hochachtungsvoll

Wien, Mai 1905.

Gerlach & Wiedling
Buch- und Kunstverlag.

Hiermit zeige ergebenst an, dass ich die Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung **Max Rölle** in Zawodzie b/Kattowitz übernommen habe und unter der Firma

Max Rölle (Inh. **Otto Hawlitzek**)

Buch- und Papierhandlung

fortführen werde. Meine Kommission übertrug ich Herrn **Louis Naumann** in Leipzig.

Zawodzie b/Kattowitz, den 10. Mai 1905.

Otto Hawlitzek.

Um Irrtum zu vermeiden, teile ich mit, dass ich die Kommission für Herrn **Max Rölle** in **Myslowitz** auch fernerhin besorge.
Leipzig, 10. Mai 1905. **Paul Stiehl.**

Verkaufsanträge.

Ein größerer, vornehm. u. blühend. Verlag m. ausgezeichnet. Verbind. zu ersten Autoren auf allen Gebieten d. Kunst u. Literat. ist besond. Verhältn. halber zu sehr vorteilh. Bed. ganz od. geteilt zu verk. Eine mündl. Rückspr. bei Gelegenh. d. diesjähr. Ostermesse würde mögl. u. f. d. Verhandl. förderl. sein. Ang. unt. R. A. 4760 an **Rudolf Mosse**, Berlin, Potsdamerstraße 33.

Buch- und Papierhandlung, bedeutend erweiterungsfähig, verbunden mit einer gutgehenden Buchdruckerei in Hultschin, Oberschlesien, 10 Minuten von der österreichischen Grenze entfernt, ist wegen unheilbarer Krankheit des Besitzers **sofort zu verkaufen** oder zu verpachten. Übernehmungsbedingungen werden äusserst günstig gestellt und ist ein besonders grosses Kapital zur Übernahme nicht notwendig.

Ang. nimmt aus Gefälligkeit an **Julius Kittl**, Buch- u. Papierhandlung in M.-Ostrau.

Kleine Buch- u. Kunsthandlung in Dresden für 6000 \mathcal{M} , bei 3000 \mathcal{M} Anzahlg. zu verk. Auf Wunsch kann auch Bilderrahmen-Fabrikation übernommen werden. Preis dann 3-4000 \mathcal{M} höher. Angeb. erb. u. S. D. 1601 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Günstiger Kauf!

In einer rheinischen, **rapid aufblühenden** Kreisstadt soll eine seit über 50 Jahren bestehende Buchhandlung verkauft werden. Das Geschäft ist ein **garantiert solides** und Inhaber zieht sich **nur** aus dem Grunde zurück, weil er sich allein seiner Buchdruckerei widmen will. Der Reingewinn betrug im letzten Jahre 4200 \mathcal{M} und beträgt der **feste Kaufpreis** 18 000 \mathcal{M} . Herren, denen an einer gesicherten Existenz gelegen und die 10 000 \mathcal{M} anzahlen können, wollen ihre Angebote unter Ae \ddot{N} 1582 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins senden.

In **Nord-, Mittel- und Süddeutschland, Österreich** und in der **Schweiz** habe ich **grössere, mittlere und kleinere** Sortimentsbuchhandlungen, ohne und mit Schreibwaren, darunter einige **Muster-geschäfte**, zu **sehr vorteilhaften** Bedingungen zu **verkaufen**. Herren, die sich selbständig machen wollen, bitte ich, sich unter Angabe der ihnen zur Verfügung stehenden Mittel mit mir in Verbindung zu setzen.

Leipzig.

Bruno Witt.

Ein kleineres evang. Sonntagsblatt ist zu verkaufen. Der Gegenstand ist an das Königreich Sachsen gebunden und für Anfänger trefflich geeignet. Angeb. dch. die Geschäftsstelle d. B.-V. unter \ddot{N} 1584.

Kunsthandlung,

verbunden mit Artikeln der Zeichenbranche und Liebhaberkünste, 11 Jahre bestehendes, gutgehendes Geschäft in größerer protestantischer Universitätsstadt, ist zu verkaufen.

Gef. Angebote unter 1506 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Kleiner rechtswissenschaftlicher Verlag besonderer Umstände wg. billig z. verk. unt. M. 1297 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Ein kl., gangbarer Verlag (Jugendbchr., pop. Artikel etc.) ist mit Vorräten u. Verlagsrecht baldigst zu verkaufen. Näheres auf ernste Anfragen durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins unter A. 1488.

(Am 21. u. 22. Mai v. $\frac{1}{2}$ 6 bis 7 Uhr abends ist im Vereinshaus, Leipzig, Roßstr., Besitzer persönl. zu sprechen u. dessen Name beim Portier unter A. 1 zu erfahren.)

In deutscher Stadt der österr. Alpen ist eine Buch- u. Kunsthandlung, Leihbibliothek, Musik- und Papierhandlung sofort, noch vor Beginn der Fremdensaison, vom Besitzer um 12000 \mathcal{M} zu verkaufen, da selbiger sich nur dem Verlage widmen will. (Letzter Jahresumsatz 35000 \mathcal{M} .)

Zuschriften unter „**Alpenfreund**“ befördert Herr **Carl Enobloch** in Leipzig.

Kaufgesuche.

Guter Jugendschriften-Verlag

oder populärer naturwissenschaftl. Verlag von lithographischer Kunstanstalt zu kaufen gesucht. Nur für farbig illust. Werke, deren Illustrationen in lithographischem Farbendruck ausgeführt sind, haben wir Interesse. Ausführliche Angebote unter **S. U. 7413** an **Rudolf Mosse** in Frankfurt a/M. erbeten.